

Wählen Sie die DKP in den Rat der Stadt Essen

Damit Sie draußen sehen, was drinnen vorgeht!

- ✘ Keine Profite mit der Gesundheit
- ✘ Krankenhäuser erhalten
- ✘ Mieten runter
- ✘ Kostenloser Nahverkehr
- ✘ Umweltzerstörung stoppen
- ✘ Für eine soziale Stadt Essen



Peter Köster

**Konsequent
gegen Armut –
an der Seite
der Menschen**


DKP

Peter Köster

Kandidat für das Amt des Oberbürgermeisters, Platz 1 der Ratsliste, Direktkandidat in Steele, Speditionskaufmann



- ✘ ehrenamtlicher Bezirksvorsitzender der **IG Bau**, Agrar und Umwelt
- ✘ stellvertretender Vorsitzender des **DGB**-Stadtverbandes Essen
- ✘ war viele Jahre **Betriebsrat** in einem Thyssen-Krupp-Betrieb
- ✘ seit 15 Jahren Beiratsvorsitzender im **Bürgerhaus Oststadt**
- ✘ aktiver Mitstreiter im Bündnis „**Steele bleibt bunt**“
- ✘ und aktiv im **Bündnis für bezahlbaren Wohnraum in Essen.**

Ich bin zeitlebens ein normaler Arbeiter bzw. Angestellter geblieben. Auch in meiner Zeit als Betriebsrat bin ich nie Verlockungen des Arbeitgebers erlegen, sondern habe mich immer an der Seite meiner Kolleginnen und Kollegen gesehen.

Mit dieser Einstellung gehe ich auch in diese Wahl. Ich stehe mit meiner Kandidatur für diejenigen ein, die nur selten eine Lobby haben, für

- ✘ *die Menschen die in Armut leben,*
- ✘ *die Arbeiter*innen und Angestellten,*
- ✘ *die Mieterinnen und Mieter,*
- ✘ *die Jugend und*
- ✘ *die Menschen, die sich um unsere Zukunft und eine gesunde Umwelt sorgen.*

Siw Mammitzsch

Platz 2 der Ratsliste

Direktkandidatin in Katernberg-Nord und

Bezirksvertretung V, Angestellte



- ✘ Geschäftsführerin der **Mietergemeinschaft Essen**,
- ✘ aktiv im Bündnis für bezahlbaren Wohnraum in Essen und
- ✘ aktiv für den Erhalt der **Grünflächen im Essener Norden**.

Wohnen ist ein Menschenrecht! Wohnungen gehören nicht in private Hand und müssen der Profitmacherei entzogen werden.

In einer angemessenen Wohnung leben zu können, wird immer mehr zum Luxus. Immer mehr Menschen haben große Probleme, eine gute und bezahlbare Bleibe zu finden. Fast die Hälfte der Essener Haushalte haben Anspruch auf eine Sozialwohnung. Die aber gibt es nicht, stattdessen steigen die Mieten ständig weiter.

Ich setze mich für diejenigen ein, denen dieses Recht verwehrt wird. Bei Vertreibungen durch Modernisierungen, marode Buden und Zwangsräumungen helfe ich den Betroffenen, sich zu wehren. Und ich setze mich für einen Preisstopp bei den Mieten ein.

Patrik Köbele

Platz 3 der Ratsliste

Direktkandidat in Stoppenberg und
Bezirksvertretung VI, IT-Berater



Essen ist pleite. Warum?

Der Wegfall von Kohle und Stahl wurde nicht ausgeglichen, die Sozialausgaben den Kommunen aufs Auge gedrückt, die Steuergesetze zugunsten von Konzernen und Reichen geändert. Die Verschuldung der Kommunen ist eine Politik der Umverteilung von unten nach oben. An den Schulden der Kommunen verdienen sich die Banken eine goldenen Nase, die Konzerne freuen sich über Privatisierung. Schluss damit.

Streichung der Schulden zu Lasten der Banken und Konzerne. Essen muss den Menschen gehören, die in Essen wohnen.



*Eine soziale Stadt bedeutet für mich: **eine Stadt, in der keiner arm, obdachlos oder hungrig ist**, Kinder nicht ohne warme Mahlzeit über den Tag kommen müssen und in der nicht der Geldbeutel der Eltern entscheidet, ob Kinder in den Sportverein oder ins Schwimmbad gehen oder welchen Schulabschluss sie erreichen.*

Deshalb brauchen wir

- ✘ Kostenlose warme Mahlzeiten für alle Schüler
- ✘ Städtischer Wohnraum für obdachlose Menschen.
- ✘ freien Eintritt in den städtischen Kultur-, Sport- & Freizeiteinrichtungen für Menschen mit geringem Einkommen

Marion Köster

Platz 4 der Ratsliste

Direktkandidatin in Freisenbruch, Technische Zeichnerin

Jutta Markowski

Platz 5 der Ratsliste, Direktkandidatin in Schonnebeck und Bezirksvertretung VI, Ergotherapeutin



In Essen ist die gesundheitliche Versorgung bedroht. Die Schließung von Krankenhäusern beeinträchtigt die wohnortnahe Gesundheitsversorgung, vor allem im Essener Norden. Beschäftigte im Gesundheitswesen werden ausgepresst. Die schlechten Arbeitsbedingungen machen sie

selbst krank. Die Behandlung der Patienten ist ebenfalls der Logik der Kostensenkung unterworfen.

Wenn mit Krankheit Profit gemacht werden soll, dann steht niemals die Gesundheit der Menschen im Mittelpunkt. Gesundheitsversorgung gehört in öffentliche Hand!

Diana Kummer

Platz 6 der Ratsliste, Direktkandidatin in Frohnhausen-Nord und Bezirksvertretung III, Physiotherapeutin



Saubere Luft ist nur mit einem gut ausgebauten und kostemlosen öffentlichen Nahverkehr sozialverträglich zu realisieren. Eine grüne Stadt darf nicht auf Kosten der Menschen mit geringen Einkommen gehen. Deshalb lehnen wir eine CO₂-Steuer ab, da sie vor allem von der Bevölkerung

bezahlt wird, und nicht von den Hauptverursachern der Umweltverschmutzungen.

Die Essener Verkehrspolitik muss sich auf die Vermeidung von Verkehr ausrichten. ÖPNV und damit die Lebensqualität müssen in dieser Stadt zukünftig Vorfahrt haben. Die Leistungen der Ruhrbahn müssen dringend ausgebaut werden.

Auf uns ist Verlass!



Wir

- ✘ werden keinen Kürzungen im Sozialbereich, bei der Bildung und im Bereich Kinder und Jugend zustimmen.
- ✘ lassen uns auf keine Kungeleien ein. Jeglichen Filz decken wir schonungslos auf.
- ✘ werden unsere Mandate nutzen, um mit Betroffenen zusammen für ihre Interessen zu arbeiten.
- ✘ werden alles tun für das friedliche und solidarische Zusammenleben der Menschen in unserer Stadt.
- ✘ werden keine Prestigeprojekte mittragen, die sich nur an kleine Teile der Bevölkerung richten.
- ✘ werden alles ablehnen, was die Grünflächen und Naherholungsgebiete in unserer Stadt gefährdet oder zerstört.
- ✘ sind für den Ausbau des Bildungs- und Sozialsystems.
- ✘ sind für den Schutz unserer demokratischen Rechte.
- ✘ stellen uns konsequent gegen rassistische, faschistische, homophobe und sexistische Äußerungen und Taten.

Auf unserer Homepage finden Sie unser Kommunalwahlprogramm.

Deutsche Kommunistische Partei
DKP Essen, Hoffnungstr. 18,
45127 Essen
mail an [dkp.essen\(at\)dkp-essen.de](mailto:dkp.essen(at)dkp-essen.de)
<https://essen.dkp.de/>
V.i.S.d.P.: P. Köbele

